

# Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

**FZTP96/23319/D/24**

über

**Sonder-Fahrwerksfedern zur Tieferlegung des Aufbaus****Auftraggeber :****Eibach Suspension  
Technology GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop****1. Verwendungsbereich:**

Die unter 2. beschriebenen Fahrwerksfedern sind bestimmt zur ausschließlichen Verwendung an den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeugen bis zu den darin angegebenen zulässigen Achslasten:

Fahrzeughersteller	SEAT (E)		
ABE-, EG-BE-Nr.:	G 406 / G 613 / e9*93/81*0001*..		
amtl. Typbezeichnung	6K, 6K/C		
Verkaufsbezeichnung:	Seat Ibiza	Seat Cordoba	Seat Cordoba Vario

Federausführung vorne für Motorausführungen und zul. Achslasten	EW 8502001 VA nur Benziner bis max. 865 kg	EW 8530001 VA nur Diesel bis max. 900 kg
---	--	--

Federausführung hinten für für zul. Achslasten	EW 8105002 HA Ibiza bis max. 810 kg	EW 8106002 HA Cordoba bis max. 810 kg	EW 8112002 HA Cordoba Vario bis max. 810 kg
--	---	---	---

**Hinweise für den Fahrzeughalter**

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** unter Vorlage dieses **Teilegutachtens** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen.

**Die unter 4. und 5. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind zu beachten.**

Der ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Nachweis und die Bestätigung über die Durchführung der Abnahme (Beiblatt zum Teilegutachten) sind im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Teilegutachten nach § 19.3 StVZO

Nr. : FZTP96/23319/D/24

Seite 2 von 4

Auftraggeber : Eibach Suspension  
: Technology GmbH

Typ(en) : 8108.140,8109.140, 8112.140, 8116.140, 8117.140, 8118.140

**2. Beschreibung der Umrüstung**

Tieferlegung des Aufbaus um ca. 30 mm durch andere Fahrwerksfedern.

**2.1 Angaben zu den Federn**

Art : Schraubendruckfeder

Ausführungen : 5 (2 Vorderachsfedern, 3 Hinterachsfedern)

Typen : 8108.140,8109.140, 8112.140, 8116.140, 8117.140, 8118.140

Oberflächenschutz : Kunststoffbeschichtung

Umfang der Kennzeichnung:	Angaben auf der Feder:
Hersteller :	Hersteller-Logo
Ausführungsbezeichnung :	s. Blatt I
Herstellwoche/-jahr :	z.B. 50/96
Art der Kennzeichnung:	aufgedruckt
Ort der Kennzeichnung:	mittlere Windung

Konstruktive Federdaten	Vorderachse	
Ausführung	EW8502001VA	EW8530001VA
Kennung	progressiv	progressiv
Außendurchmesser (mm)	140	139
Drahtdurchmesser (mm)	13,0	12,75
ungespannte Federlänge (mm)	>296	292
Gesamtwindungszahl	8,25	7,0

Konstruktive Federdaten	Hinterachse		
Ausführung	8105002HA	8106002HA	8112002HA
Kennung	linear	progressiv	progressiv
Außendurchmesser (mm)	95	95	95
Drahtdurchmesser (mm)	9,25	9,5	10,0
ungespannte Federlänge (mm)	325	310	>320
Gesamtwindungszahl	9,5	11,25	12,0

Endanschläge	Vorderachse	Hinterachse	
Material	Gummi-Puffer	PU-Feder, gelb	
	alle	andere	Vario
Höhe / Durchmesser (mm)	85/50	130/45	110/45
Anzahl der Ringnuten	3	4	3

**2.2 Einbau**

Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Schraubenfedern gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers, bzw. nach der beiliegenden Einbauanleitung.

Auftraggeber : Eibach Suspension  
: Technology GmbH

Typ(en) : 8108.140,8109.140, 8112.140, 8116.140, 8117.140, 8118.140

---

### 3. Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des RWTÜV unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt. Fahrzeuge der auf Blatt 1 genannten Typen erfüllen nach der Umrüstung bei Beachtung der Auflagen und Hinweise die geltenden Bestimmungen der StVZO.

### 4. Hinweise bezüglich der Kombination der Fahrwerksfedern mit anderen nicht serienmäßigen Fahrzeugteilen:

#### 4.1 Sportdämpfer

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sportdämpfern in Verbindung mit den beschriebenen Fahrwerksfedern unter folgenden Bedingungen:

- die serienmäßigen Endanschlüsse (Gummihohlfedern) müssen beibehalten werden.
- die Ausfederwege dürfen um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.
- die serienmäßigen Einfederwege dürfen durch die Sportdämpfer nicht verändert werden.
- Federteller an Dämpferbeinen dürfen nicht in der Höhe verstellbar sein.
- Werden die Außendurchmesser der Dämpferrohre vergrößert, so muß auf ausreichende Freigängigkeit insbesondere der Serienräder/-reifen geachtet werden.

#### 4.2 Rad/Reifenkombinationen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen.

Es bestehen weiterhin keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sonder-Rad-/Reifenkombinationen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßige Federwegbegrenzung darf nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. zusätzliche Federwegbegrenzer) verändert werden müssen.

#### 4.3 Spoiler, Sonderauspuffanlagen etc.

Die Bodenfreiheit im Leerzustand wird durch den Einbau der Sonder-Federn verringert. Sie entspricht in etwa der eines teilbeladenen Serienfahrzeugs. Bei Ausladung des Fahrzeugs bis zu den zulässigen Achslasten ändert sich die Bodenfreiheit nicht im Vergleich zum Serienfahrzeug. Bei Anbau von Spoilern Heckschürzen und Sonderauspuffanlagen ist jedoch der verringerte Böschungswinkel zu beachten (Befahren von Rampen etc.).

Teilegutachten nach § 19 3 StVZO

Nr. : FZTP96/23319/D/24

Seite 4 von 4

Auftraggeber : Eibach Suspension  
: Technology GmbH

Typ(en) : 8108.140,8109.140, 8112.140, 8116.140, 8117.140, 8118.140

**4.4 Anhängerkupplung**

Die vorgeschriebene Mindesthöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 350 mm.

**4.5 Amtliches Kennzeichen**

Die vorgeschriebene Mindesthöhe des amtl. Kennzeichens beträgt vorne 200 mm, hinten 300 mm

**5. Auflagen**

- 5.1 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
- 5.2 Nach erfolgter Umrüstung ist eine Achsvermessung des Fahrzeugs durchzuführen.
- 5.3 Die Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen serienmäßig und in technisch einwandfreiem Zustand sein.
- 5.4 Der federwegabhängige Bremsdruckregler ist nach den Angaben des Werkstatthandbuches auf das neue Lernniveau einzustellen.

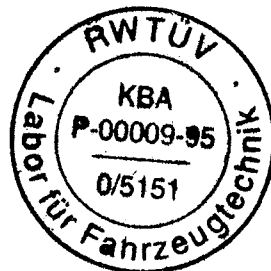
**6. Zertifizierung und Gültigkeitsdauer**

Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX , 2 zur StVZO.

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können oder wenn der Auftraggeber den Nachweis gem. Anlage XIX nicht mehr erbringt.

Essen, den 11.08.1999

Nachtrag D: Erhöhung der zul. VA-und HA-Last um 20 kg

Prüflaboratorium  
Labor für Fahrzeugtechnik  
Abteilung Typprüfung  
Dipl.-Ing. Ulrich

